

„Ein Stück Aachen“ mit Teufeln, Hexen und Magie

Bis zum 1. Mai lockt der **Öcher Bend** mit zahlreichen Attraktionen. 45 Meter hohes Riesenrad mit selbst drehenden Gondeln. Der Boxmeister holte sich schon vor dem Start ein Veilchen. Selbst die Fußballfans finden ein Plätzchen.

VON UNSEREM REDAKTEUR
HANNS BITTMANN

AACHEN. „Der Bend ist ein Stück Aachen“, sagt voll Stolz Schausteller-Chef Peter Loosen. „Und das Tollste: Der Eintritt ist frei! Aber 120 Familien strengen sich an, um die Besucher mit ihren Angeboten in den Bann zu ziehen.“

Und das dürfte bei der attraktiven Mischung auf Aachens Volksfest Nummer eins sicher auch glücken. Viele beliebte Fahrgeschäfte, zum Teil allerdings in ganz neuem Gewand, locken zum kleinen Nervenkitzel oder zum Vergnügen. Premiere feiert dabei das 45 Meter hohe Riesenrad „Wonder Wheel“, dessen Gondeln sich während einer Rundfahrt mechanisch zweimal drehen, um allen Passagieren einen guten Rundumblick zu bieten; wer gleich für vier Personen oder die Familie eine ganze Gondel bucht, erhält sogar Rabatt.

Ebenfalls zum ersten Mal auf dem Bend ist der schaurige „Tanz der Teufel“ – und als ob die Geister nicht ohne andere Fabelwesen bleiben könnten, dreht sich direkt daneben der „Hexentanz“. Jenes Fahrgeschäft stand zum letzten Mal 1997 in Aachen und ist nach aufwändiger Umgestaltung kaum wiederzuerkennen. Eine Ecke weiter stehen, ebenfalls vom Namen her miteinander verwandt, der „Flying Circus“ und der „Magic Circus“. Doch hier fällt der inhalt-



Ob Geisterbahn oder 45 Meter hohes Riesenrad: Viele Attraktionen in teils neuem Gewand warten auf die Bend-Besucher. Fotos: Michael Jaspers

liche Unterschied noch deutlicher aus: Während im ersten Fall das Fliegen die entscheidende Rolle spielt und sicher mancher Erwachsene lieber am Boden bleibt, ist im zweiten Fall die „Magie“ von beweglichen Treppen, wackelnden Böden und rotierenden Tonnen eine Angelegenheit für die ganze Familie.

Kettenkarussell und Autoscooter, Raupen- und Go-Kart-Bahn, Kristallpalast und sogar eine Box-Show lassen Kirmes-Sentimentalitäten aufkommen. Alle drei Jahre macht der ehemalige südwestdeutsche Boxmeister Charly Schultz mit seiner wechselnden Truppe aus Faustkämpfern und zuweilen auch Catchern einen Abstecher nach Aachen, um auf dem

Bend nicht nur die eigene Truppe zu präsentieren, sondern ambitionierte Amateure aus dem Publikum zum Mitmachen aufzufordern. Kurz vor der Bend-Eröffnung sah der Sportpalast-Mann übrigens so aus, als habe er selbst noch mal im Ring gestanden – doch er behauptete steif und fest, ein herunterfallender Karton habe ihm das Veilchen beschert.

Selbst anderweitig sportinteressierte Väter oder Mütter können sich nicht mit Ausreden vor einem Bend-Bummel drücken: Erstens gibt's fürs Alemannia-Spiel gegen Bochum sowie fürs DFB-Pokalfinale eh' keine Karten mehr, und zweitens werden diese Partien im Festzelt ebenso übertragen wie Paderborn – Alemannia.

ANZEIGE



Besondere Angebote auf dem Bend

- Der Bend ist täglich von 14 bis 24 Uhr geöffnet, bei der Bend-Nacht (Samstag, 22. April) und beim Tanz in den Mai (Sonntag, 30. April) geht's bei Live-Musik im Zelt sogar noch länger rund.
- Familientage mit großen Ermäßigungen sind jeweils Mittwoch (19. und 26. April).
- Studententage (Ermäßigungen gegen Vorlage des Ausweises) finden jeweils Dienstag statt (18. und 25. April).
- Weitere attraktive Angebote sind die „Happy Hour“ am heutigen Eröffnungstag, 15. April, von 14 bis 16 Uhr, ein Schlemmertag mit Besonderheiten und Ermäßigungen der Gastronomie am Montag, 24. April, und das Abschlussfeuerwerk am Montag, 1. Mai, gegen 22 Uhr.
- Die traditionelle Schaustellermesse ist am Montag, 17. April, im Festzelt und wird vom Jungen Chor Walheim mitgestaltet.

Die AZ-Gewinner

- Zwölf Leser dürfen sich freuen, mit der AZ und dem Schaustellerverband hinter die Kulissen des Bend zu schauen. Ausgelost wurden (mit Begleitung): Ansgar Carl, Karl-Josef Egiptien, Dorothea Quadflieg, Ute Schmitz, Ingo Schumacher und Helma Winkens.
- 450 geladene Gäste aus Senioren- und Kinderheimen werden von den Schaustellern am 28. April verwöhnt.

DIE WOCHE IN AACHEN

Bloß nicht verrechnen!

Wenn die Alemannia zum Gehirntaining animiert



Albrecht Peltzer

Oje, war das ein Kopfzerbrechen in den vergangenen Tagen. Der Rechenschieber wurde ausgespuckt: Wenn Cottbus nicht, Karlsruhe aber wohl, dafür Fürth ohnehin, während Alemannia trotzdem, dann muss nur Freiburg mindestens noch zwei oder drei, Cottbus wiederum aber mindestens eins oder doch nicht? Geschenk! Am Ende sind die Aachener in der 1. Liga! In diesem Fall geziemt sich der alte Spruch nicht: Erstens kommt es anders und zweitens, als man denkt. Dass am Montag der Aufstieg gefeiert wird, wer will daran zweifeln? Ein Fete in Schwarz-Gelb, Öcher Fußballherz, was willst du mehr!

Natürlich ist die Alemannia das Thema in diesen Tagen. Und das nicht nur bei den eingeleichteten Fußball-Fans. Haben Sie es auch beobachtet? Selbst in Kreisen, für die der Tivoli bisher ausschließlich ein Kopenhagener Vergnügungspark war, wird über die Hecking-Elf und ihre Wohltaten fürs Städtchen geplaudert. Und manch einer wird sogar beim heimlichen Sportteillesen er-tappt! „Wie viele Punkte brauchen die Aachener noch?“, fragte ein völlig Fußball-Unkundiger in diesen Tagen. Hätte man ihm im Brustton der Überzeugung ein fröhliches „mindestens 39“ entgegen gerufen, er hätte's geglaubt. Nur: Vor einem Jahr wäre ihm diese Frage, dieses Internet gar nicht in den Sinn gekommen. Daher ein kräftiges: Alemannia, olé!

Okay, es gibt auch in diesen Tagen ein Leben abseits der Alemannia. Aber angesichts der Osterferien haben sie sich ein bisschen versteckt. Wohl auch, weil ihre Protagonisten an irgendwelchen Stränden liegen oder durch toskanische Städte pilgern. Bauhaus Europa! Man muss es doch noch einmal aussprechen. Nein, das Projekt ist

nicht zu den Akten gelegt. Es hat einfach nur ein paar Tage frei. Vordergründig. Denn das jetzt anstehende Stühlerücken in der Stadtverwaltung hat natürlich auch mit dem europäischen Kulturzentrum zu tun. Mehrere Fachbereiche ziehen um. Vom Markt zum Bahnhof, vom Katschhof zur Mozartstraße ins ehemalige Finanzamt. Kommt das Bauhaus, ist mancher Ortswechsel definitiv, kommt es nicht, ist die Adressenänderung nur eine Episode. So lange, bis das sanierungsbedürftige Verwaltungsgebäude zwischen Dom und Rathaus mit immerhin mehr als zwei Millionen Euro auf Vordermann gebracht ist.

Ferien machen ist für die Streikenden derzeit nicht drin. Die Metaller belassen es noch bei kurzzeitigen Protesten, am Klinikum geht der Arbeitskampf jetzt schon in die zehnte Woche! Das Verwaltungsgericht hat der Klinikleitung bestätigt, dass es bei Engpässen externe Kräfte einsetzen kann, ohne damit die Rechte des Personalrates zu verletzen. Eine juristische Randbemerkung, denn bei Notfällen war immer Personal zur Stelle. So hat die Klinikleitung zum Beispiel in dieser Woche den streikenden Ärzten ausdrücklich großes Verantwortungsbewusstsein attestiert. Sicher: Der Betrieb leidet, an allen Beteiligten geht der Ausstand nicht ganz spurlos vorüber. Aber der Tarifzwist wird eben nicht rigoros auf Kosten der Kranken und Hilfebedürftigen ausgefochten.

Die Woche in Aachen: Da sorgen Äußerungen einer Ratsfrau der Grünen für einigen Wirbel. Angesichts steigender Energiekosten in Turnhallen müsse über Mieten gesprochen werden, meinte sie. Die Sache wird derzeit nicht ernsthaft betrieben. Und das Dementi war Oberbürgermeister Linden so wichtig, dass er im Urlaub zum Handy griff, um sein „Nein“ nach Aachen zu funken: Sportstättenbenutzungsgebühren, nein danke! So endet die Karwoche mit einer ausgesprochen positiven Nachricht im allgemeinen Sparkonzert der Verwaltung. Behalten wir uns das Positive für dieses Wochenende und weit darüber hinaus: Bleibt nur noch, Ihnen ruhige Ostertage zu wünschen!

KURZ NOTIERT

Navigationsgeräte aus Autos gestohlen

AACHEN. In der Nacht zum Mittwoch wurden vier Navigationsgeräte aus geparkten Fahrzeugen in Aachen, Eschweiler und Würselen entwendet. Oft sind alleine die sichtbar angebrachten Halterungen für den PDA (Personal Digital Assistant) Grund genug, die Seitenscheibe des Fahrzeuges einzuschlagen und den Wagen nach dem kleinen, tragbaren Computer zu durchsuchen. Die Polizei rät, die Navigationsgeräte, PDA's und GPS-Empfänger nicht im Fahrzeug zu lassen und wenn möglich die Halterungen verdeckt anzubringen bzw. abzudecken. Schon seit längerem sind in Aachen Navigationssysteme (sowie Handys) das bevorzugte Beuteziel bei Autoaufbrüchen.

Noch wenige Karten für „Diamonds“

AACHEN. Noch gibt es einige Karten für die von der AZ organisierte Preview zur Premiere von „Diamonds“ im Grenzlandtheater, die am Ostersonntag, 20 Uhr, in der Elisengalerie stattfindet. Sie sind im AZ-Ticketshop in der Mayerschen Buchhandlung für 14 Euro erhältlich. Allerdings wird es am Sonntag keine Einführung in das Stück geben, wie irrtümlich berichtet – sie hat bereits stattgefunden. Karten für die übrigen Vorstellungen der Bühnen-Hommage an Marilyn Monroe ab Ostermontag gibt es ausschließlich im Grenzlandtheater in der Elisengalerie.

Sandhäuschen: Objekt wird wieder angeboten

LAURENSBERG. Der Blick ins Internet hat sich für die „Freunde des Sandhäuschens“ gelohnt. Registrierten sie doch dort mit Genugtuung, dass sich die Stadt wieder auf die Suche nach einem Nutzer des Objektes in Laurensberg gemacht hat.

Zwischenzeitlich hatte es definitiv so ausgesehen, als ob der Gebäudekomplex komplett einem Neubaugebiet weichen müsste.

In der Ausschreibung auf der Aachen-Seite sehen die „Freunde des Sandhäuschens“ eine Bestätigung dafür, „dass Politik und Verwaltung die Bemühung der Bürger zum Erhalt des Sandhäuschens aktiv unterstützen“, so Vereinsprecher Herman-Victor Johnen.

Rund ums Bauen und Sanieren

AACHEN. Die „Abit GmbH“ veranstaltet eine Messe rund um die Themen Bauen, Wohnen, Sanieren, Finanzieren und Energie vom 4. bis 7. Mai in der Albert-Vahle-Halle und auf den umgebenden Außenflächen des ALRV an der Hubert-Wiener-Straße.

Regionale Handwerker, Hersteller, Architekten, Bauunternehmer, Makler und Finanzdienstleister präsentieren Neues und Bewährtes, von der Sanierung über Aus- und Umbau sowie Gartenarchitektur bis hin zum Neubau. Die Messe richtet sich sowohl an angehende Bauherren und Immobilienkäufer als auch an Hausbesitzer. Auch wer den Garten in professionelle Hand geben möchte, findet hier seinen Ansprechpartner. Weitere Informationen gibt es unter 0241/9516108 oder „info@abit-aachen.de“.

Ostervorstellung im Theater K

AACHEN. Das Theater K präsentiert die Komödie „Früh-Stücken“, die am Ostersonntag, 16. April, um 11 Uhr im Foyer Rouge aufgeführt wird. Die Neufassung „Vom Teufel mit den drei goldenen Haaren“ von F. K. Wächter wird am Ostermontag, um 16.30 Uhr zu sehen sein. Kartenbestellung ist unter ☎ 151155 möglich. Die für Ostersonntag, 16. April, angesetzte Vorstellung „Vom Teufel mit den drei goldenen Haaren“ muss ausfallen.

www.woonboulevardheerlen.nl

OSTERMONTAG
FÜR SIE GEÖFFNET



Wo sonst...

WOONBOULEVARD
HEERLEN

47 SPEZIALGESCHÄFTE



www.IKEA.nl/heerlen

Öffnungszeiten IKEA:

Montag - Freitag: 10 - 21 Uhr,
Samstag: 9 - 20 Uhr,
Verkaufsoffener Sonntag: 10-17 Uhr.



Parkstad Limburg, die Welt liegt Ihnen zu Füßen!